

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Haushalt 2005
hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt dem Verteilungsvorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage zu.

Sachverhalt

Bei den Haushaltsberatungen 2005 hat der Stadtrat eine Pauschale für Beschaffungen (bewegliches Vermögen) in Höhe von 630 000 € bei Hst. 9000.9350 in den Haushalt 2005 eingestellt. Aus dieser Pauschale sollen die dringlichsten Beschaffungen im Haushaltsjahr 2005 bestritten werden. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2005 wurden mit Ausnahme von gesondert dotierten Ansätzen im Schulbereich (325 000 €) und für Beschaffungen im Zuge der geplanten Neubezuges des Ämtergebäudes Kohlenmarkt (270 000 €) keine Einzelansätze für bewegli-

ches Vermögen in den Haushalt eingestellt. Stattdessen wurde eine Pauschale veranschlagt, über deren Verteilung – wie 2003/2004 – der Finanz- und Verwaltungsausschuss im Haushaltsvollzug 2005 entscheiden soll. Bei den Haushaltsberatungen 2005 wurde festgelegt, dass aus der Pauschale für Kindertagesstätten und Jugendarbeit je 10 000 € zweckgebunden verwendet werden sollen.

Die Kämmerei hat in der beigefügten Liste (Anlage 1) einen Vorschlag zur Verteilung der Pauschale erarbeitet. Danach sollen von den 630 000 € insgesamt 600 000 € verteilt werden. Hierbei soll es den Referaten überlassen werden, die Weiterverteilung der Pauschale auf die Fachämter entsprechend den Prioritäten selbst vorzunehmen. 30 000 € sollen zweckgebunden mit je 10 000 € für die Jugendarbeit bzw. Kindertagesstätten (Kindergärten/Horte) verwendet werden.

Im Haushaltsvollzug 2004 war das Finanzreferat ermächtigt gewesen, über die Restverteilung aus der Pauschale 2004 in Höhe von 150 000 € selbst zu entscheiden (Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 28.01.2004). Die Verteilung dieses Betrages ergibt sich aus der beigefügten Übersicht (Anlage 2). Hiernach haben die Referate von der ursprünglichen Referatsverteilung (500 000 €) 451 523 € in Anspruch genommen. Von der Ref. II - Ermächtigung (150 000 €) wurde 145 186 € in Anspruch genommen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Restmittel in Höhe von 178 390 € (siehe Anlage 2) durch Ref. II im Haushaltsvollzug 2005 verteilen zu lassen. Über die Verwendung dieses Betrages soll dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wieder zu gegebener Zeit berichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		im Vwvh	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Vmhh	
bei Hst. 9000.9350		Budget-Nr.	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		RA	
		RpA	
		weitere:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. II/Käm

Fürth, 07.02.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Herr Reichardt	1370